

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreis Neuss

An den Vorsitzenden
des Krankenhausausschusses
Herrn Dr. Christian Will
Großer Mühlenweg 16
41564 Kaarst

30. November 2012

Sitzung des Krankenhausausschusses am 03.12.2012 Anfrage der FDP- und CDU-Kreistagsfraktion zum Thema Krankenhäuser im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Dr. Will,

auf Antrag der CDU und FDP Kreistagsfraktionen hatte der Kreisausschuss dem Deutschen Krankenhaus Institut (DKI) den Auftrag zur Erstellung eines Strukturgutachtens zur Gesundheitsversorgung im Rhein-Kreis Neuss erteilt. Das Gutachten liegt nunmehr vor; es wurde im Kreisausschuss am 14.11.2012 beraten und zur weiteren Behandlung an den Krankenhausausschuss verwiesen.

CDU und FDP beantragen, der Krankenhausausschuss möge beschließen:

Der Krankenhausausschuss stellt fest, dass die Gesundheitsversorgung im Rhein-Kreis Neuss ortsnah und im fachlichen Angebot sehr gut ist. Es bestehen keine Bettenüberkapazitäten. Durch die demographische Entwicklung sind höhere Fallzahlen zu erwarten.

Die Kreiskrankenhäuser in Dormagen und Grevenbroich erfüllen eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge. Dabei steht das Wohl des Patienten im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Gleichzeitig ist es Aufgabe der Betriebsleitung, wirtschaftlich ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Der Krankenhausausschuss erwartet, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird, um eine finanziellen Unterstützung aus dem Kreishaushalt zu vermeiden.

Die Krankenhäuser haben eine gute Basis für eine positive Entwicklung in den nächsten Jahren. Im Vordergrund steht dabei die fachliche, qualitative und wirtschaftliche Weiterentwicklung der beiden Häuser in Grevenbroich und Dormagen. Die Handlungsempfehlungen des DKI-Gutachtens sind nun zügig auf ihre Machbarkeit zu prüfen.

Eine Reihe von Empfehlungen des DKI-Gutachtens hat der Krankenhausausschuss schon früher befürwortet. Dazu zählen der Ausbau der Kardiologie als Fachabteilung der Medizinischen Klinik in Dormagen und die Einrichtung eines Links-Herz-Kathetermessplatzes für einen 24-Stundenbetrieb. Eine solche Einrichtung ist heute Bestandteil einer ortsnahen Grundversorgung im Fachbereich Kardiologie.

Für folgende Bereiche werden der Krankenhausleitung Prüfaufträge erteilt:

- Ausbau der Pneumologie (Lungenheilkunde) in beiden Häusern
- Verstärkung der ärztlichen Leistungen im Bereich Onkologie (Krebskrankheiten) in Grevenbroich
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit einem niedergelassenen Facharzt in Sachen Gastroenterologie (Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts) in Dormagen
- Prüfung eines stärkeren Ausbaus des Fachbereichs Rheumatologie in beiden Häusern
- Behandlung von Arthropathien (Gelenkerkrankungen) in der Klinik für Chirurgie in Grevenbroich
- Ausbau eines Fachbereiches Altersmedizin in Dormagen in der Klinik für Innere Medizin, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Neurologie, Rehabilitation und Nachsorge, z.B. mit Heilmitteln (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
- Zertifizierung von Darmzentren in Dormagen und Grevenbroich
- Einführung und Umsetzung einer fachabteilungsbezogenen Kostenträgerrechnung

Der Krankenhausausschuss erwartet, dass entsprechende Vorlagen mit konkreten Maßnahmen und Umsetzungsvorschlägen zeitnah zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Maßnahmen, die aufgrund der Prüfaufträge in die Wege geleitet werden, sind aus Eigenmitteln zu finanzieren. Über die Durchführung der Projekte ist regelmäßig mit entsprechenden Zeit- und Kostenplänen Bericht zu erstatten.

Es ist notwendig, dass die Krankenhäuser im Rhein-Kreis Neuss ihr Profil noch mehr schärfen und mögliche Spezialisierungen in Abstimmung untereinander ausbauen. Eine verstärkte Zusammenarbeit ist immer dann geboten, wenn sich daraus Vorteile für die Versorgung der Patienten und Synergien zum Vorteil der Kooperationspartner ergeben. Den Hinweisen, wo eine Kooperation mit Dritten Sinn macht, ist nachzugehen, und gegebenenfalls sind Verhandlungen aufzunehmen.

Der Krankenhausausschuss begrüßt, dass die beiden Kreiskrankenhäuser kürzlich die KTQ-Zertifizierung mit Erfolg abschließen konnten. Die beiden Kreiskrankenhäuser gehören zu den rund 500 von insgesamt über 2000 Hospitälern, die sich bisher einer Prüfung durch Dritte unterworfen und eine solche Auszeichnung erhalten haben. Dies zeigt, wie hochmotiviert und engagiert sich die Teams in beiden Krankenhäusern für eine qualitativ hochwertige Patientenbetreuung einsetzen. Dies sollte auch von den Kostenträgern bei der Leistungsbewertung der beiden Häuser berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Walter Boestfleisch
stellv. Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss